



# TORSTEN VIERTEL

Mit guter Planung zum Lebenstraum

→ **Vorausschauend zu planen, war schon immer sehr wichtig für Torsten Viertel und seine Frau Diana. Autodidaktische Weiterbildung auch. Perfekte Grundlagen, um mit proWIN dauerhaften Erfolg zu kreieren.**

Torsten Viertel ist ein bemerkenswerter Mann. Nicht nur, weil er einer der wenigen sehr erfolgreichen Männer in der (noch) sehr weiblich dominierten BeraterInnenwelt von proWIN ist. Sondern weil er so eine ganz bestimmte optimistische und gelassene Haltung hat, die prompt auf seine Umgebung abfärbt. Weil er gut zuhören kann, sehr besonnen und noch dazu sehr tolerant ist. Er ist so ein Typ, mit dem man

unseren Lebensplan. Mit 25 Kinder, mit 30 Haus, mit 50 Rente. Rente heißt dabei aber für uns nicht, mit dem Arbeiten aufzuhören, sondern selbst zu bestimmen, wann, wo und wie viel wir arbeiten“, erzählt er uns mit einem zufriedenen Strahlen im Zoom-Meeting. Das zufriedene Strahlen rührt daher, dass die beiden ihren Lebensplan fast eins zu eins umgesetzt haben. Bis auf die Tatsache, dass sie den gewünschten Arbeitsstatus jetzt schon erreicht haben, weit vor ihrem 50. Geburtstag. Der Grund dafür: proWIN. Und das alles mit viel Spaß an der Sache.

Torsten ist ein Mensch, der leidenschaftlich gern Zukunftspläne schmiedet. Das

um ganzheitliche Betrachtungsweisen, und die sorgen für eine ganz besondere Lebensqualität für ihn, seine Frau Diana und die beiden Töchter Joanne (19 Jahre) und Josephine (16 Jahre). Eigentlich sollte Torsten vielleicht nicht „Viertel“, sondern besser „Ganz“ heißen ...

Als Torsten 2016 über eine Kollegin mit proWIN in Kontakt kam, sah er in diesem Vertriebssystem schnell den optimalen Weg, um sich genau dieses freie Arbeitsleben aufzubauen, wie Diana und er es sich in ihren Träumen ausgemalt haben. Zu der Zeit arbeitete Torsten als Datenbank-Programmierer in einem großen Mobilfunkkonzern. „Eine Kollegin hatte

„ICH FINDE PROWIN SO KLASSE, WEIL ES IMMER NEUE MÖGLICHKEITEN DES WACHSTUMS GIBT.“

nicht nur gern mal ein Bierchen zischt, sondern auch Pferde stehlen geht (wenn er denn solche krummen Dinger drehen würde). Seine Frau Diana, die gemeinsam mit ihm im proWIN-Vertrieb aktiv ist, hat das alles wohl schon ziemlich früh in Torsten erkannt und lieben gelernt, denn sie war seine Ausbilderin, als sie sich kennenlernten. Seitdem sind die beiden ein echtes Powerteam – mit glasklaren Plänen. „Diana und ich, wir hatten schon immer

ist zwar kein Alleinstellungsmerkmal, aber was ihn von der großen Masse derjenigen, die das auch tun, unterscheidet, ist seine Umsetzungsstärke. Er überlässt nichts dem Zufall, sondern vertraut auf selbstbestimmtes Handeln. Diese Grundlagen haben dafür gesorgt, dass er bei proWIN schon sehr viel erreicht hat. Weitere wichtige Aspekte sind für ihn die Leichtigkeit und der Spaß, die er mit dieser Arbeit verbindet. Torsten geht es immer

damals gerade angefangen, nebenbei als proWIN-Beratung zu arbeiten. Sie fragte mich, ob ich für sie Party-Gastgeber sein könnte. Ich hatte noch nie vorher so eine Party gemacht, schon gar nicht mit Reinigungsmitteln! Also habe ich ungefähr fünf Leute eingeladen. Auf der Party selbst habe ich dann für 180 Euro eingekauft“, berichtet Torsten. Seine Wahl fiel auf den Backofen- und Grillreiniger, den Alleskönner und die Airbowl.

Was ihn an dem Abend besonders faszinierte, war neben der überzeugenden Wirksamkeit der Produkte auch die Leichtigkeit der Präsentation. Und die Sache mit der Provision, die seine Kollegin nach nur zwei Stunden erwirtschaftet hatte. Er lag noch lange wach im Bett, redete mit Diana und beschloss noch in der gleichen Nacht, auch für proWIN zu arbeiten. Am nächsten Morgen besprach er alles mit seiner Kollegin, unterschrieb am darauffolgenden Tag den Vertriebsantrag und fuhr nur drei Tage später nachts um 3:00 Uhr mit dem proWIN-Bus zur Startakademie ins Saarland. Je mehr er dort über proWIN erfuhr, desto besser gefiel ihm seine Entscheidung. Wenige Monate später war Torsten dann das erste Mal auf einem Empfang von proWIN. Alles, was er dort erlebte, sowie die vorgestellten Umsatzzahlen übertrafen seine Erwartungen bei Weitem.

Vor allem das selbstbestimmte Arbeiten und die vielfältigen Entwicklungschancen haben eine magnetische Anziehungskraft auf den Autodidakten ausgeübt: „Ich finde proWIN so klasse, weil es immer neue Möglichkeiten des Wachstums gibt.“ Torsten ist jemand, der sich gern in Eigenregie weiterentwickelt und sich im Selbststudium all das beibringt, was er gern können möchte. So hat er sich auch schon seine Selfmade-Karriere vom telefonischen Kundenberater zum IT-Spezialisten im Mobilfunkunternehmen aufgebaut. Für ihn ist proWIN genau die richtige Plattform mit unbegrenzten Lernmöglichkeiten. In diesem Jahr hat er proWIN nun auch zu seinem Hauptberuf gemacht. Er

kann sich jetzt, mit Diana an seiner Seite, voll fokussiert um all das kümmern, was ihm wichtig ist.

Das ist in erster Linie das Viertel-proWIN-Team, dem er sich mit viel Hingabe widmet und dem er die bestmögliche Führungskraft sein will: „Ich möchte

*Eigentlich sollte Torsten vielleicht nicht*

## „Viertel“,

*sondern besser „Ganz“ heißen ...*

Leute mit Einfachheit, Leichtigkeit und Ideen führen, ohne Druck. Ich will vermitteln, dass jeder so erfolgreich sein kann, wie er will.“ Daneben haben Diana und Torsten aber auch noch genug Zeit, um weitere Lebensträume real werden zu lassen. Ganz oben auf der Liste: Reisen. „Wir wollen die Welt sehen“, erzählt uns Torsten. Dafür haben die beiden nun die besten Voraussetzungen geschaffen, und im Zeitalter der Digitalisierung und der Corona-Lockdowns ist auch im proWIN-Geschäft vieles online möglich, was vorher Präsenz erforderte. Demnächst könnte es dann vielleicht das eine oder andere Team-Meeting auf den Kanaren geben, denn neben den Reisen steht auch ein Haus auf La Palma auf dem Plan. Umsetzungswahrscheinlichkeit: sehr hoch. ■

„ICH MÖCHTE LEUTE MIT EINFACHHEIT, LEICHTIGKEIT UND IDEEN FÜHREN, OHNE DRUCK. ICH WILL VERMITTELN, DASS JEDER SO ERFOLGREICH SEIN KANN, WIE ER WILL.“

*> So sieht Torstens Plan aus*



*> Erfolg ist doch planbar – fragt Torsten!*

Was gibst Du Deinen Wollern mit auf den Weg? Womit motivierst Du sie?

„Ich motiviere sie durch Leistung. Zum einen will ich Vorbild sein, zum anderen will ich ihnen zeigen, was sie leisten. Mit dem Rekordjäger-Ranking zeige ich ihnen regelmäßig, wo sie stehen. Ich stelle immer die Leistung in den Mittelpunkt, aber auch, wenn jemand beispielsweise ein tolles Kundengespräch hatte. Ebenso will ich, dass diejenigen, die ‚nur‘ 500 Euro wollen, auch entsprechend gefeiert werden, wenn sie das schaffen. Was die Woller angeht, setze ich auf Einzelgespräche, um herauszufinden, was sie wirklich erreichen wollen.“

Was macht proWIN Deiner Meinung nach so erfolgreich?

„Die Menschlichkeit! Man hat immer jemanden, der einem weiterhilft, auch in der Zentrale. Und die Freiheit, die ist ganz, ganz wichtig. Ich kann selbst entscheiden, wie ich meinen Job ausgestalte. Das ist sensationell, besonders im Vergleich zu manch anderem Direktvertrieb, wo es häufig anders läuft.“

Deine Lieblingsprodukte?

„Privat: das Hydro-Shampoo, das ist immer dabei. Und die komplette Time-Serie, die benutze ich rauf und runter. Auf Partys immer dabei: der V7 WC Cleaner und die Fenstertücher. Und dann der Job, der ist das beste Produkt! Ich sage immer, wem ich das nicht erzähle, dem verwehre ich ein angenehmeres Leben ...“



> Torsten und seine Familie – wahrscheinlich bald auch auf La Palma erreichbar ...

